

Norbert Buntenbruch

Von: "Norbert Buntenbruch" <nbunti@t-online.de>
An: "Buntenbruch Norbert" <nbunti@t-online.de>
Gesendet: Freitag, 10. Juli 2009 08:08
Betreff: Fw: Bitte um Weiterleitung an KLaus Göller

----- Original Message -----

From: [Norbert Buntenbruch](#)
To: Ahlert.DTTB@tischtennis.de
Cc: ttc-rollcom-rt@gmx.de
Sent: Wednesday, July 01, 2009 4:57 AM
Subject: Bitte um Weiterleitung an KLaus Göller

Betrifft: Deutsche Jugend Mannschaftsmeisterschaften am 27./28.06.09
Hier: Vorwürfe des TTC rollcom Reutlingen

Lieber Sportkamerad Klaus Göller,

erlauben Sie uns ein paar Anmerkungen zu den Vorwürfen der Reutlinger.

Vorgeschichte:

Wir haben in unserem Verein 8 Mädchen U18.

4 von denen (u.a. Alena Lemmer) spielten vergangene Saison in der Damen Bezirksoberliga und sind ohne Punktverlust Meister, sowie am 24.05.09 in Berlin ungeschlagener Deutscher Pokalsieger der VK Klasse B geworden.

Mit den weiteren Mädchen hatten wir das Ziel im Rahmen der Wettspielordnung in der kommenden Saison 2009/10 in die Damen-Verbandsliga zu kommen, indem wir am Ende unter die ersten 3 bei den DJMM am vergangenen Wochenende kommen.

Um dieses Ziel zu erreichen, haben wir durch unsere überaus guten Beziehungen durch unseren Russischen Trainer zusätzlich eine Letische, sowie eine Russische Spielerin in der Jugendmannschaft in der Hessenliga im vorderen Paarkreuz aufgestellt. Diese Spielerinnen erhalten weder von uns, noch von irgendeiner anderen Person auch nur 1 Cent. Sie spielen für uns, weil wir sehr gute Beziehungen zu diesen Mädchen haben und sie kommen immer wieder sehr gerne nach Deutschland (jedoch können sich die Reutlinger so etwas nicht vorstellen und werden dies deshalb auch nicht glauben). Im Laufe der Saison wurde jedoch nur 1 Einsatz von einer dieser Spielerinnen benötigt, da wir in der Liga auch so haushoch überlegen waren und mit Abstand Hessischer Meister und auch -Pokalsieger geworden sind. Als der Klassenleiter Herr Christoph Dingeldein aufgrund von zu wenigen Spielen die beiden Ausländerinnen in der Rückrunde von Pos. 1+2 an Pos. 5+6 versetzte, hatten wir um Rücknahme der Umstellung gebeten und Protest eingelegt. Siehe Kopie meiner Email an den Klassenleiter hier:

Hallo Christoph,

mit ersataunen haben wir Deine Umstellung in der 1. weibl. Jugend zur Kenntnis genommen. Leider konnte ich den Passus in der WSO nicht finden, der diese Umstellungen gerechtfertigt.

7.4.5 Ein Spieler, der in der vorhergehenden Halbrunde in der Mannschaft, in der er als Stammspieler gemeldet war, nicht mindestens dreimal in einem Spielbericht aufgeführt ist, muss in der darauf folgenden Halbrunde in der gleichen Mannschaft als zusätzlicher Spieler gemeldet werden.

An welcher Position dieser Spieler aufgestellt werden muss, steht hier nicht. Und das ist auch richtig so, da ja nach Leistungsstärke aufgestellt werden muss. Der MMB ist von uns nach der Spielstärke aufzustellen und dies haben wir so getan. Diese beiden Ausländerinnen sind um das vielfache stärker als unsere Deutschen Spielerinnen und gehören daher vor diese. Beide Spielerinnen gehören in ihren Ländern zur absoluten Spitze und sind auch in der Europarangliste aufgeführt.

Wir möchten Dich herzlich bitten, den MMB wieder der Spielstärke nach aufzustellen. Wenn hierfür ein Widerspruch, Protest, oder etwas ähnliches nötig ist, so betrachte dieses Schreiben doch bitte als solches. Über eine Zurücknahme der Umstellung wären wir Dir sehr Dankbar.

Viele Grüße

Norbert Buntenbruch
 GSV Eintracht Baunatal

Leider blieb dieses Schreiben bis heute unbeantwortet, sodass wir uns damit leider abfinden mussten.

So, nun zu den ungeheuerlichen und massiven Vorwürfen, oder gar Protesten der Reutlinger:

Was ist da so verwerflich daran, im Rahmen der WSO Ausländerinnen in einer Jugendmannschaft im Leistungssport einzusetzen, um bestimmte Ziele zu erreichen? Hier geht es doch nicht um Kreis- oder Bezirksmeisterschaften, hier ging es um Deutsche Meisterschaften, wo der Verband einer Mannschaft eine bestimmte Spielklasse verspricht wenn sie unter die ersten 3 kommt. Dies hat nicht das geringste mit "Geldbeutel", oder "gekauften Spielerinnen" etwas zu tun, sondern lediglich mit sehr guten Beziehungen. Wir sehen auch keinen Unterschied darin, ob man sich eine Deutsche Spitzenmannschaft mit den besten Spielerinnen aus dem eigenen Umfeld zusammen baut, um es den eigenen Talenten zu ermöglichen in einer für sie angemessenen höheren Liga spielen zu können, oder ob diese Spielerinnen außerhalb der Grenzen von Deutschland wohnen, es sei denn ich hätte etwas gegen Ausländer!?!? Mein Gott, und das sie noch kein Deutsch sprechen (???), ist dies so entscheidend, ob die Mädchen spielen dürfen, oder nicht?

Ja, es ist richtig, das ich während eines Spiels in die Box zu dem Schiedsrichter gegangen bin. Hier wollte ich lediglich unsere Spielerin schützen, die von den Reutlinger Fans (direkt 2 m neben ihrem Tisch) niedergemacht wurde, in dem sie auch während der Ballwechsel schrien und krach machten, sowie unser Spielerin nach vergebenen Punkten Grimassen mit ausgestreckter Zunge entgegen brachten. Unsere Spielerin war bereits am weinen, jedoch sah der Schiedsrichter sich leider nicht in der Lage hiergegen etwas zu unternehmen. Der Jugendleiter Herr Hartmut Fach ist nur wenig später ebenfalls während eines Spiels in die Box zum Schiedsrichter gegangen und sollte sich nicht über andere darüber aufregen.

Das es im Halbfinale wieder Möglich war, mit Pauken und Trompeten jeden, aber auch jeden Ballwechsel so laut zu bejubeln, das man sein eigenes Wort nicht mehr verstehen konnte, ohne wie einen Tag zuvor darum zu bitten, dies in einem vernünftigen Rahmen zu tun, können wir nicht nachvollziehen, zumal wir um eine nochmalige Durchsage gebeten hatten.

Dies finden die Reutlinger sportlich und fair, jedoch alles, aber auch alles was sie nur irgendwie finden konnten, ließ sie zu einem nicht gerechtfertigten Protest hinreisen.

Der Bericht von den DJMM auf dessen Homepage ist nicht nur zum größten Teil unwahr, sondern ein Witz. Fast keine der Angaben, die unseren Verein betreffen entsprechen auch nur im geringsten der Wahrheit. Hier hätte sich der TTC doch besser erst einmal richtig informieren sollen, bevor er solche Unwahrheiten veröffentlicht.

Wir können nur sagen, dass Reutlingen sich als einen überaus schlechten Verlierer präsentiert hat.

Wesentlich entspannter und sympatischer waren da schon die Heidesheimer, denen wir den Titel des Deutschen Meisters auch herzlich gönnen und entsprechend gratuliert hatten!

Was wir aus hessischer Sicht nicht gut finden, ist dass andere Verbände mit Mannschaften antreten dürfen, die bereits bei den Damen in den Ligen spielen. Wenn dies in Hessen auch so wäre, und wir unbedingt Deutscher Meister werden wollten, dann hätten wir dies mit unser 1. Damen mit 4 Jugendlichen sicher locker erreichen können.

Mit sportlichen Grüßen

Norbert Buntenbruch
GSV Eintracht Baunatal
Tischtennis-Abteilungsleiter (kein Vereins-Mäzen! Leider haben wir so etwas nicht)